

# Wieder Feuer in der Kita Violett

Diesmal kommt die Einrichtung glimpflich davon / Ursachen der jüngsten drei Kita-Brände unklar

Von Uwe Mauch  
und Joachim Röderer

**FREIBURG-WEINGARTEN/BETZENHAUSEN.** Zum zweiten Mal innerhalb von nur zwei Monaten hat es in der Kindertagesstätte Violett gebrannt – allerdings war es diesmal kein Vergleich zum Vollbrand Mitte Juni. Unklar ist in beiden Fällen die Brandursache. Das gilt nach wie vor auch für den Brand in der Kita Sonnenschein an der Idingerstraße in Betzenhausen am 17. Juli.

Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, ist das neuerliche Feuer in der Baustelle der Kita Violett an der Krozinger Straße bereits am Dienstagnachmittag gegen 16.30 Uhr im Erdgeschoss ausgebrochen. Die genauen Umstände seien noch nicht bekannt. Die Feuerwehr habe den Brand sehr schnell gelöscht und ein weiteres Ausbreiten verhindert. Verletzt wurde niemand. Der geschätzte Sach-

schaden liegt im unteren dreistelligen Bereich. Das Polizeirevier Süd sucht Zeugen, ☎ 0761/882-4421.

Die Schadenshöhe des Brandes vom 13. Juni (die BZ berichtete) liegt um ein paar Nullen höher und ist laut Polizei immer noch nicht zu beziffern und „sehr hoch“. Die Vermutung, ein Blitzschlag habe das Feuer ausgelöst, habe sich nicht bestätigt, sagt Sprecher Erik Kunz.

Sensationell sei es gewesen, wie schnell für die 50 Kinder im Haus Weingarten Ersatzräume gefunden wurden, so Joachim Maier von der Geschäftsführung des Diakonievereins Südwest als Träger dreier Einrichtungen. Ende des Jahres hätte die Erweiterung der Kita Violett mit 30 zusätzlichen Plätzen abgeschlossen sein sollen. Die wird es vorerst nicht geben, weshalb Neuaufnahmen storniert worden seien, sagt Maier.

Wie es mit dem städtischen Gebäude weitergeht, ist offen. Der Schaden ist laut Rathaussprecher Toni Klein „sehr mas-

siv“. Die Bewertung der Versicherung soll in den nächsten vier Wochen vorliegen. Egal, ob Abriss und Neubau oder Komplettsanierung: „So oder so wird das ein großes Projekt.“

Ein paar Nummer kleiner ist der Schaden des Brandes Mitte Juni in den Einrichtungen des Diakonischen Werkes, das drei Kita-Gruppen im Gebäude an der Idingerstraße betreibt. Die Etage mit der Kita „Sonnenschein“ war massiv betroffen, wie der stellvertretende Geschäftsführer Timo Kindel berichtet. Sie musste mit ihren 20 Plätzen in jenes Stockwerk ziehen, wo bislang Besprechungs- und Bewegungsräume untergebracht waren. Den Schaden schätzt die Polizei auf 200 000 Euro. Einen technischen Defekt als Brandursache schließt sie aus. „Meist handelt es sich dann um fahrlässige oder vorsätzliche Brandstiftung“, sagt Polizeisprecher Erik Kunz. Doch bislang hätten die Ermittlungen keine weiteren Hinweise geliefert. Bis Jahresende sollen die



**Zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen hat es in der Kita Violett gebrannt. Wie beim Brand in der Kita „Sonnenschein“, ist die Ursache unklar.**

„Sonnenschein“-Kinder wieder in den aufwändig zu renovierenden Räume spielen. Auch die Krippe „Sonnenkäfer“ mit zehn Plätzen musste ihr Stockwerk verlassen. Grund: Verschmutzung durch

Brandstaub. Laut Timo Kindel sollen sie im Laufe des Septembers zurückkehren. Bis dahin helfen die dreiwöchigen Kita-Ferien und ein Ausweichquartier an der Sundgaullee über den Engpass hinweg.